

1457 Als der rath überkommen ist, in sachen Claus Omern antreffen¹⁾ des radis frunde an unsern gnedigen hern trefflich zu schigken und auch unsers gnedigen jungen hern²⁾ meynunge und radis sich vor zu befragen und eyne schriffte von sinen gnaden an siner gnade vater zu bitden, als hait man unsern gnedigen jungen hern am irsten darumbe ersucht, der dann dieselben des radis frunde uff den lantfoit³⁾ und hobemeister⁴⁾ bescheiden, die man in Sifrids huse zum Paradiße funden hait, daselbs mit ine uß den sachen geridt und auch ir gelach im besten abgethan. Furder so sin der burgemeister, Ludewig im Hobe, Sifridt zum Paradiße, Henne Begker, Locze Kirchhern, Ludewig Montselig und Heincze Wildener zu unserm gnedigen hern von bevele des radis gereden und zzwene knechte mit gehabt, ist man vier nacht uße gewest, daruff etliche perde von Gemonden und auch Heinrich⁵⁾ des stadknechtes phert und Hennen Werners perd gefutert und versoldet, dazu hene unde widder uß und heym verzeret und vor huobslag gegeben, daß iß tud allis zusammen 25 $\frac{1}{2}$ p. 3 s. 1 d.

Dez. 1, 2 Uff donerstag und fritag nach Andree *Festsetzung der Winterbede* 13 $\frac{1}{2}$ p. 16 d.

Als die schoczen dißs jar zu dren ader vier malen in den steden hie umbe zu den schyßgesellschaften gewest sin, dazu sie dann und auch zu dem buwe, so sie vor irm reyne gethan, vom rade etlicher sture und zulegung begeret han, ist ine nach überkommen des rades gegeben 6 p.

1458 Jan. 24 Uff dinstag sent Paulus abint Conversionis . . . ungeboden ding . . . 24 s.

Als der burgemeister, meister Heinrich, Ludewig im Hobe, Sybode⁶⁾ und Heinrich Deynhart von bevele des radis uber der stad briffen und privilegiis gesessen han, verzeret 9 s. 1 d.

Als unser gnediger her seliger gedechtenisse verfarnt ist, so man den bracht, begraben und darnach begangen hait, hait man zwo frauwen zu den zweyn malen umbgesand, die burgerschen zu Marpurg dazu heisschen laßen, ist ine zu lone gegeben 1 $\frac{1}{2}$ s.

Den knechten, die kerczen getragen han, zu den zweyn maln gegeben 18 d.

(Febr. 23) Uff donerstag nach Petri ad vincula^{a)} . . . ungelt gesessin, . . . verzeret . . . 2 p. 1 $\frac{1}{2}$ s.

(Febr. 17) Als unser gnedigen heren uff huldunge, ine die von Marpurg gethan, zusage gethan han, ire alden privilegia zu confirmeren, und daruber confirmacienbriffe⁷⁾ und von der verschribunge wegin hern Herman Rietesel geschen, eyn schadeloß briff⁸⁾ zu geben. Nachdem

a) *So statt cathedra.*

1) *S. o. S. 90.*

2) *Landgraf Ludwig d. J.*

3) *Sittich v. Berlepsch.*

4) *Philipp v. Hundelshausen.*

5) *H. von Runzhusen.*

6) *Breitruck.*

7) *I Nr. 113. Vgl. Diemar in der Gerstenbergausgabe S. 450 Anm. 2.*

8) *I Nr. 114.*